

Eigenschaften von Zäunen aus WPC (Wood Plastic Composites)

Die Situation_ WPC ist ein Verbundwerkstoff zur Verwendung u. a. als Sichtschutzzaun. Das Material ist sehr homogen und für den Außeneinsatz insbesondere durch seine Wetterbeständigkeit gut geeignet. Durch seine Homogenität fallen Beschädigungen, Flecken, Kratzer etc. deutlicher auf als bei einem Naturmaterial wie Holz. Mit der Profilierung und Farbe wird oft der Charakter von Holz kopiert. Es handelt sich jedoch um einen eigenständigen Werkstoff mit anderen Eigenschaften als Holz.

Kratzer_ WPC besteht zu großen Teilen aus thermoplastischem Kunststoff. Genau wie bei Holz oder Schiefer kann es hierbei zu sichtbaren Kratzern kommen. Das ist normal und nicht zu verhindern. Kratzer in Kunststoff sehen in der Regel hell aus. Damit nicht jeder kleinste Kratzer auffällt, wird die Oberfläche des Materials gleichmäßig aufgeraut – also künstlich verkratzt. Durch mechanische Belastung kann diese strukturierte Oberfläche auch verdichtet und geglättet werden. Das sind dann dunkle Spuren. Mit einer Stahlbürste oder Schleifpapier kann man das kaschieren.

Flecken_ WPC hat eine raue Oberfläche. Wird diese nass, leuchtet der farblich dunklere Kunststoff von unten durch. Sobald das Wasser verdunstet, wird die Oberfläche wieder hell. Fett und Öl verdunsten nicht. Es bleiben, wie bei Stein oder Holz, sichtbare Flecken. Man kann mit entsprechend aktiven Reinigern versuchen, Öl oder Fett auszuwaschen. Dazu eignet sich spezieller WPC-Reiniger z. B. HORI WPC Reiniger. Meistens gehen die Flecken aber durch Verwitterung nach einiger Zeit von allein weg. Bei neuen WPC-Zäunen kann es nach der Verdunstung von Regenwasser zu dunklen Flecken oder Kränzen kommen. Ursache sind natürliche Inhaltsstoffe der verwendeten Naturfasern. Diese Rückstände verschwinden nach einiger Zeit durch UV-Licht und Wasser.

Verbrennungen_ Wer kennt das nicht, wenn Kunststoff auf Kunststoff reibt: Es entstehen dadurch sehr hohe Temperaturen und in der Folge regelrechte Brandspuren.

Wie bei Zigarrenglut wird die Oberfläche angeschmolzen und verliert dadurch seine Struktur. Mit einer Drahtbürste oder mittelgrobem Schleifpapier kann man die Struktur wiederherstellen.

Elektrostatik_ Bei trockenem Wetter und starker Sonneneinstrahlung kann sich die Kunststoffoberfläche aufladen. Beim Berühren des Zauns sammelt der Körper die Ladungen auf. Beim Berühren elektrisch leitender und geerdeter Gegenstände kommt es zur Entladung. Das sollte beim Aufbau des Zauns beachtet werden.

Farbe_ WPC ist i.d.R. durchgefärbt und sehr farbstabil. Trotzdem führt die Bewitterung zu Veränderungen der Farbe im Laufe der Nutzung. WPC enthält auch einen großen Anteil an Naturfasern. Diese sind farblich immer etwas anders. Trotz sorgfältiger Rezeptur kann es daher zu Schwankungen der Farbe innerhalb einer Lieferung kommen. Bei der Montage sollte man das berücksichtigen und ggf. die Ware gemischt verbauen, um ein homogenes Gesamtbild zu erhalten.

Wärmeausdehnung_ WPC dehnt sich bei Wärme aus. Bei der Montage wird das durch entsprechende Abstände und Befestigungsclips berücksichtigt. Um das Material spannungsfrei montieren zu können, muss es vor der Verarbeitung 2 Tage flach liegend auf ebenem Untergrund gelagert werden. Dabei ist eine einseitige Erwärmung z. B. durch direkte Sonne zu vermeiden.

Korrekte Montage_ Anders als Holz ist WPC kein gewachsener Werkstoff. Daher sind unsere Montageanleitungen zu beachten. Dabei wird nicht jeder Punkt ausführlich erläutert, sondern man beschränkt sich auf die Angabe der unbedingt zu befolgenden Regeln.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und ohne Gewähr zusammengestellt.